



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Herbst 2019

Nr. 172

Liebe Pfarrgemeinde!

Vom 1.9. bis zum 4.10. (Tag des Hl. Franz) wird der „Schöpfungsmonat“ begangen. Von Franz von Assisi wird erzählt, er habe mit den Tieren gesprochen und sie seine Brüder und Schwestern genannt. Mit Haustieren reden wir wohl alle: Sagen wir ihnen auch manchmal Danke für ihr Dasein, ihre Dienste bzw. Produkte?

Beispiel Bienen: Für ein Glas Honig (500 g) müssen die Bienen etwa 40.000 Mal ausfliegen und legen dabei eine Strecke von rund 120.000 km zurück. – Im dichten Pelz der Bienen bleiben die Blütenpollen haften. Beim Besuch der nächsten Pflanze wird diese dann automatisch befruchtet. Ohne die Bestäubungsleistung der Bienen würde sich die Pflanzenvielfalt deutlich reduzieren. Das hätte wiederum Folgen für andere Insekten und Lebewesen, denen damit die Lebensgrundlage entzogen würde. Unser Öko-System würde langsam kippen. – Am besten können wir unseren Mitgeschöpfen, den Tieren, danken, wenn wir für ihren nötigen Lebensraum Sorge tragen und durch unser umweltbewusstes Handeln den Fortbestand der Tier- und Pflanzenwelt sichern.

Euer



An der Ortseinfahrt (zwischen Radweg und Bundesstraße) hat die Marktgemeinde Sattledt eine Blumenwiese angelegt. Hier können unzählige Insekten beobachtet werden – so wie diese Biene auf der Sonnenblume.



Pfarrkalender

Donnerstag, 26.09.

19:30 Uhr: Vorbereitungstreffen zum Ehejubiläumsfest im Pfarrsaal

Mittwoch, 2.10.

Anbetungstag

Anbetungsstunden: Siehe Seite 3!

18:00 Uhr: Schlussfeier
mit eucharistischem Segen

Freitag, 4.10.

15:30 und 16:45 Uhr: Kasperltheater der Puppenkistlbühne im Pfarrsaal, zwei Aufführungen
(Veranstalter: Bibliothek)

Sonntag, 6.10. – Erntedank

9:00 Uhr: Rosenkranz in d. Kapelle
9:30 Uhr: Festgottesdienst mit Segnung der Erntekrone, Erntedanksammlung und Sendungsfeier des Seelsorgeteams, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Samstag, 12.10.

5:00 Uhr: Start zur Fußwallfahrt nach Adlwang am Marktplatz
11:00 Uhr: Pilgermesse in Adlwang

Sonntag, 13.10.

8:30 Uhr: Rosenkranz in d. Kapelle
9:00 Uhr: Feier der Ehejubiläen mit rhythm. Gestaltung, anschl. Agape

Fr./Sa., 18.10./19.10.

Pfarrgemeinderatsklausur

Sonntag d. Weltkirche, 20.10.

8:30 Uhr: Rosenkranz in d. Kapelle
9:00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung f. d. Mission (Gest.: NMS), anschl. Pfarrcafé

Freitag, 25.10.

20:00 Uhr: Kabarett mit der Gruppe „Halbdurch“ im Pfarrsaal (Kath. Bildungswerk)

Sonntag, 27.10.

8:30 Uhr: Rosenkranz in d. Kapelle
9:00 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 1.11. – Allerheiligen

9:00 Uhr: Festgottesdienst
14:00 Uhr: Wortgottesdienst (beginnt beim Kriegerdenkmal), anschl. Prozession zum Friedhof, dort Feier und Abschluss

Samstag, 2.11. – Allerseelen

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Lichterprozession zum Friedhof

Sonntag, 3.11.

8:30 Uhr: Rosenkranz
9:00 Uhr: Gottesdienst, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Donnerstag, 14.11.

19:30 Uhr: Vortrag von Bruno Schernhammer im Pfarrsaal: „Und sie wirken noch im Schatten der Autobahn“ (Kath. Bildungswerk und Bibliothek)

Elisabethsonntag, 17.11.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Sammlung und rhythmischer Gestaltung (Kath. Frauenbew.)

Mi., 20.11. und Do., 21.11.

13:00 Uhr: Adventkranzbinden im Pfarrzentrum

Sa., 23.11. und So., 24.11.

Buchausstellung im Pfarrsaal

Christkönigssonntag, 24.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 30.11.

14 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarrsaal (Kath. Frauenbewegung)
16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 1.12.

8:30 Uhr: Rosenkranz in d. Kapelle
9:00 Uhr: Familienmesse mit dem Kids-Chor, anschl. Bastelmarkt im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag um 19:00 Uhr in der Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr in Kremsmünster

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um 13:30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Pfarrversammlung

Zur Pfarrversammlung am 10. September konnten wir zahlreiche interessierte Pfarrangehörige im „Wirtshaus“ begrüßen.

Es wurde der Zukunftsweg der Kirche in OÖ. genauer erläutert (Bildung von größeren Pfarren mit neuer Leitung –

Teams (SsT) geleitet werden.

Unser neues SsT, das von Dekanatsassistentin Katharina Mayr-Jetzinger begleitet wird, wurde ebenfalls vorgestellt und die Zuständigkeiten der einzelnen Personen erklärt (dem Pfarrblatt liegt ein Informationsblatt dazu bei). Am



Das Seelsorge-Team und PGR-Obfrau Renate Huber, P. Arno, Finanzausschuss-Obmann Walter Brummer und Assistentin Katharina Mayr-Jetzinger.

Priester plus zwei Personen für Seelsorge und wirtschaftliche Angelegenheiten). Die neue Pfarre setzt sich aus ca. acht oder mehr Pfarr-Gemeinden zusammen. Diese sollen von Seelsorge-

6.10. wird das SsT offiziell installiert. Im Anschluss wurde auf Fragen und Anliegen aus dem Publikum eingegangen.

Danke allen für die rege Teilnahme!

P. Arno Jungreithmair

Anbetungsstunden am Mittwoch, den 2.10.2019

Vormittag:	Anbetung Schulen
14:00 – 15:00 Uhr:	Maidorf, Großendorf, Harhagen
15:00 – 16:00 Uhr:	Oberautal, Brandmairsiedlung, Zeile, Pochendorf, Ortsgebiet
16:00 – 17:00 Uhr:	Giering und Rappersdorf
17:00 – 18:00 Uhr:	Oberhart und Unterhart
18:00 Uhr:	Schlussfeier und eucharistischer Segen

IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
Raiffeisenbank Wels
www.raiffeisenbank-wels.at

SORELLE  **RAMONDA**

Mutter mit Rad

Die Autobahn, die Umfahrung und immer wieder Unfälle, auch im Ortszentrum, machen das Thema Mobilität und Verkehr in Sattledt zum Dauerbrenner.

Der viele Verkehr nervt oft nicht nur die Anwohner, sondern macht es auch anderen Verkehrsteilnehmern zusehends schwerer. Zum Thema „Klimaschutz und Vorbild sein“, ist mir das Fahrradfahren ein großes Anliegen.

Mein Sohn Jakob hat schon früh das Interesse für das Mobilsein (mit den verschiedensten Fahrzeugen) für sich entdeckt. Nicht sehr überraschend, fährt er seit seinem 3. Geburtstag mit dem Fahrrad. Nach langem Üben in unserer Straße und der näheren Umgebung ist es nun immer wieder Thema, dass er gerne einkaufen fahren möchte. Was für ihn ganz einfach klingt, ist für mich als Mutter eine Herausforderung. Um diesen Weg mit ihm und seiner kleinen Schwester im Fahrradanhänger zu bewältigen, müssen wir mehrmals die Bundesstraßen überqueren oder große Umwege in Kauf nehmen, die von der Entfernung her noch unmöglich wären. Selbst die Querungshilfe in Unterhart, die wir schon mehrmals in Anspruch genommen haben, ist bei dem starken Verkehr unzumutbar. Bei Autos mit einem Tempo von 100 km/h ist es besser, man wartet, bis keines mehr kommt, um die Straße sicher und mit gutem Gefühl zu überqueren.

Für die Verkehrszukunft in Sattledt würde ich mir wünschen, dass man wieder etwas aufmerksamer mit nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmern umgeht, so dass man sich auch in Zukunft nicht immer Sorgen machen muss, wenn sein Kind einmal selbstständig das Ortszentrum oder den Fußballplatz erreichen möchte.

Agnes Pernerstorfer



Umweltkontakte

Nach einem trockenen Sommer zieht nun der Herbst ins Land. Die letzten Erntearbeiten in der Landwirtschaft und in den Gärten stehen an.

Wir in Österreich sind noch in der glücklichen Lage, uns selbst mit Lebensmitteln versorgen zu können. Außer vielleicht bei den Erdäpfeln, da wird wie – schon im Vorjahr – die Ernte nicht so gut ausfallen. Zum einen weil es zu trocken war und zum anderen wegen Schädlingen.

Wir als Konsumenten sind aber nicht ganz unschuldig daran, dass die einheimischen Erdäpfel knapp werden könnten. Wir wollen schöne, gleich große, sauber gewaschene und polierte Erdäpfel. Der Handel erfüllt unsere Wünsche. Alles was nicht in dieses Schema passt, muss aussortiert werden und landet irgendwo. Nach dem Waschvorgang in den großen Anlagen, wird wieder ein Teil entsorgt, weil Beschädigungen an den Knollen auftreten, die man uns Konsumenten nicht zumuten will. Mir kommt vor, es geht bei Gemüse und Obst nicht mehr um guten Geschmack, sondern nur um tadelloses Aussehen. Hier ist ein Umdenken dringend notwendig. Lebensmittel sollten nicht wegen kleiner Schönheitsfehler verworfen werden. Besonders auch deswegen, weil durch die Klimakatastrophe die Lebensmittelversorgung in den nächsten Jahren sowieso schwieriger wird.

Wir zu Hause beziehen unsere Erdäpfel von einem Bauern aus dem Eferdinger Raum. Da sind kleine und große dabei, manche haben Flecken, und gewaschen sind sie auch nicht. Aber sie schmecken gut und bleiben lange frisch. Und die leeren Erdäpfelsäcke nimmt er zurück – zum Neu-Befüllen.

Euer Öko-Opa

Veränderung im KBW

Auf Wunsch unseres damaligen Pfarrers P. Honorius habe ich 2006 die Leitung des KBW Sattledt übernommen. Mitarbeiter kamen dazu, manche beendeten ihre Mitarbeit wieder und von Anni Erbler mussten wir uns für immer verabschieden.

Zurzeit besteht das KBW-Team aus acht Personen, die sich für interessante Angebote in der Erwachsenenbildung engagieren. In diesen 13 Jahren konnten wir mit 104 Veranstaltungen 7.530 Personen mit Angeboten wie z. B. eine Bibelausstellung, Themenwanderungen, Pfarrausflüge, Kabarettabende, Kochkurse, Vorträge über Spirituelles, Gesundheit, Glaubensfragen und vieles mehr erreichen.

Die Arbeit mit diesem großartigen Team war für mich eine große Bereicherung, sie hat mir Spaß und viel Freude gemacht. Viele schöne Eindrücke und Erlebnisse, sowie die vielen Begegnungen mit Personen jeden Alters werden mir immer in Erinnerung bleiben.

Ich habe mich entschlossen, die Leitung zurückzulegen und an Frau Theresia Miniberger zu übergeben.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei „meinem Team“ für die gute Zusammenarbeit sowie bei allen Besuchern

und Teilnehmern unserer Veranstaltung für das entgegengebrachte



Inge Wieser, Theresia Miniberger (Leitung), Renate Huber, Walter Brummer, Theresia Zeilinger, Trude Obermayr, Franz Miniberger, Manfred Schnellberger

Vertrauen herzlich bedanken.

Resi Miniberger wünsche ich für ihre neue Aufgabe alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Inge Wieser

Danke!

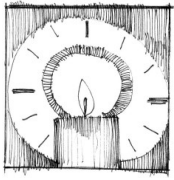
Im Namen der Pfarre und aller, die die Angebote des KBW in all den Jahren genutzt haben, bedanke ich mich herzlich bei Inge Wieser für die jahrelange Leitung dieser pfarrlichen Bildungseinrichtung. Der neuen Leiterin sei Dank gesagt für die Bereitschaft, das KBW zu übernehmen – auch meinerseits wünsche ich Resi Miniberger viel Freude und Segen dazu!

P. Arno Jungreithmair



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at





Zeit zur Besinnung

Getauft und gesandt

Die Kirche Christi auf Mission in der Welt.

Oktober – Monat der Mission

Papst Franziskus hat aufgerufen, im Oktober 2019 eine außerordentliche Zeit für die Mission zu leben.

In der Mittelschule in Sattledt wurde in den vergangenen Jahren der Sonntag der Weltkirche (Welt-Missions-Sonntag) immer sehr groß begangen. Viele Lehrerinnen und Lehrer in einigen Unterrichtsfächern arbeiten an dem Projekt mit, ein Bewusstsein für Kirche zu schaffen, die aus Menschen weltweit besteht. Eigentlich genau das, was Papst Franziskus für alle Christinnen und Christen weltweit möchte.

Ursprung der Mission

Für uns Christen ist es klar, dass die Aufforderung zur Mission von Jesus selbst ausgeht – und zwar vom Auferstandenen.

Die letzten Worte des Matthäus-Evangeliums „Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern!“ in Verbindung mit der Zusage „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ klingen immer mit und bringen das zum Ausdruck, was Christinnen und Christen von allem Anfang an ausmacht: Die Zuversicht, dass Jesus und Gott als Freund und Mitstreiter immer an der Seite sind – gerade dann, wenn es gar nicht danach aussieht. Dazu kommt eben noch das Zugehen auf die Mitmenschen. Dass Paulus als einer der Ersten von der Liebe Gottes so ergriffen wurde, dass ihm Jesus als Christus die Kraft gab, auch viel sehr Schweres zu ertragen und zum unermüdlichen Kündler dieser frohen Botschaft wurde.

Worum geht es?

Auf den ersten Blick scheint ja alles klar zu sein: den Glauben verkünden, taufen und lehren, die Gebote zu halten. Doch mit dieser Aufzählung alleine ist es ganz sicher nicht getan: Wo ist das Feuer, die Begeisterung, die Liebe, die Triebkraft, die freudige und zuversichtliche Überzeugung – eben die Frohe Botschaft?



Mission im schlechten Licht

Heutzutage sollte schon bekannt sein, dass Mission in der Vergangenheit nicht immer nur die Frohe Botschaft gebracht hat, sondern oft auch Leid und Tod, vor allem, wenn Mission mit wirtschaftlichen oder politischen Interessen allzu sehr verknüpft war. Das zeigt uns auch den Rahmen auf für unser heutiges Missionsverständnis: Im Sinne des Segens an Abraham: „Durch dich sollen alle Menschen Segen erlangen“. Es kann nur um Freiheit und Verbesserung der Lebensumstände aller gehen. Wirtschaft und Politik werden von partikulären Interessen getrieben.

Mission heute

Allem zugrunde liegt wie oben gesehen die Frohe Botschaft. Sich ihr

zu besinnen, führt alleine schon zum Beten, zum Danken. Sie macht Mut, auf andere zuzugehen und im Sinn und Geist Jesu positiv zu wirken. Es freut auch, das viele Positive zu sehen, das geschieht: nicht nur durch die Schülerinnen und Schüler am Sonntag der Weltkirche oder die Sternsinger, die vielen Projekte, die damit ermöglicht werden. Auch in unserer Gesellschaft ist Solidarität ein wichtiger Begriff, der tatsächlich gelebt wird – Feuerwehr, Rettung, Engagement für Randgruppen, Pflege, Flüchtlings-Integration, ... Niemand ist unnütz für die Liebe Gottes, jede und jeder ist eine Mission – angetrieben von dieser Liebe Gottes und der Zuversicht, dass Gott nicht nur unser Vater ist, sondern der Vater aller Menschen.

Wir sind immer auch eine Mission in der gerade aktuellen Welt. Vieles ändert sich. Auch in der Kirche. Das Zweite Vatikanum erkannte schon, dass der Ruf zur Mission nicht Einzelne (als Priester), sondern alle (als Getaufte) angeht.

Keiner sollte jetzt aber Angst haben oder sich angesichts der Veränderungen in Kirche und Welt überfordert fühlen. In seiner Enzyklika „Deus caritas est“ schreibt Papst Benedikt: „Der Christ weiß, wann es Zeit ist, von Gott zu reden, und wann es recht ist, von ihm zu schweigen und einfach nur die Liebe reden zu lassen. Er weiß, dass Gott Liebe ist (vgl. 1 Joh 4,8) und gerade dann gegenwärtig wird, wenn nichts als Liebe getan wird.“

P. Siegfried Eder



B-FAIR²¹

global verantwortlich leben

B-Fairdl sagt:

„Wer weiter denkt, kauft näher ein.“

Katholisches Bildungswerk

Fr., 25. Oktober,

20 Uhr, Pfarrsaal:

Wir freuen uns

auf zahlreichen

Besuch zu unserem



Kabarettabend

mit der Gruppe

Halbdurch.

Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenbank Sattledt, bei den Teammitgliedern des KBW oder am Kartentelefon (0676 87 76 53 69)

Eintritt: VVK: € 14,00 AK € 16,00

Do., 14. November,

19:30 Uhr, Pfarrsaal:

Bruno Schernhammer

liest einige Passagen aus seinem Roman

„Und alle winkten. Im Schatten der Autobahn“

Anschließend kleines Buffet und Diskussion mit Herrn Schernhammer.

Eintritt: freiwillige Spende

Ehejubilare

Am Sonntag, den 13. Oktober feiern wir das alljährliche Ehejubiläum um 9 Uhr in der Pfarrkirche.

Eingeladen sind wie immer alle, die heuer ein rundes oder halbrundes Jubiläum begehen (von 5 bis 65 oder mehr gemeinsamen Jahren). Sollte jemand keine schriftliche Einladung

bekommen haben, laden wir auf diesem Weg ein zu kommen.

Im Anschluss ist für alle eine kleine Agape im Pfarrheim vorbereitet.

Wer sich an der Vorbereitung dieser Feier beteiligen will, ist gebeten, am Donnerstag, den 26. September um 19.30 Uhr ins Pfarrheim zu kommen.

P. Arno Jungreithmair

Maria Himmelfahrt: Kräuterweihe



Frauen der Goldhaubengruppe mit den Kräuterbüschel.

Die Frauen der Goldhaubengruppe machten sich wieder mit viel Eifer daran, Kräuter, Heilpflanzen und Blumen zu sammeln, die dann zu Büschel gebunden wurden. Herzlichen Dank an die Fa. Lachmayr, von der wir zum Binden der Kräuter sehr herzlich aufgenommen wurden.

Der von P. Hubert zelebrierte Festgottesdienst wurde von den Goldhaubenfrauen mitgestaltet und vom

Ulrichschor aus Eberstallzell musikalisch umrahmt. Zur Begrüßung informierte die Obfrau der Goldhaubenfrauen, Barbara Wagner, über die Heilkraft der Kräuter während des Frauendreißigers. Die Sommermitte ist

ein Höhepunkt im Kräuterjahr. Der sogenannte „Frauendreißiger“, das sind die 30 Tage vom 15.8. bis zum 15.9., ist die 2. Periode im Jahr, in der traditionell Kräuter zum Schutz von Haus, Hof und Familie gesammelt werden. Noch heute gibt es den Brauch, Kräuterbüschel zu binden und diese in der Kirche weihen zu lassen.

Ernestine Bauer

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

BESTATTUNG MÖRTENHUBER SATTLEDT

BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT

07244/8841
0664/73688081

WWW.BESTATTUNG-SATTLEDT.AT



BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

Kindergarten und Krabbelstube: 115 Kinder

Die Sommerferien sind vorbei und der Kindergarten und die Krabbelstube sind wieder zu neuem Leben erwacht. Anfang September ging es für 115 Kinder los in ein neues Jahr. Die Kinder werden in fünf Kindergartengruppen und zwei Krabbelgruppen täglich von den Pädagoginnen und Helferinnen

begleitet und betreut. Die Mädchen und Buben, die auch im letzten Arbeitsjahr bereits unsere Einrichtung besuchten, haben sich von Beginn an wieder gut zurechtgefunden und aufeinander gefreut. Trotzdem ist es immer wieder eine Umstellung, weil ja die „Großen“ fehlen und sich die

müssen; lernen, sich gegen andere zu behaupten, ohne Gewalt auszuüben; Spielzeug mit anderen teilen; sich an Gruppenregeln halten; mehr Selbstständigkeit ...

Wir unterstützen die Kinder bei dieser großen Herausforderung, die sie aber bestimmt gut schaffen werden.

*Susanne Mistlberger,
Leiterin Kindergarten und Krabbelstube*



Pfarrcaritas-Kindergarten und-Krabbelstube sind mit 115 Kindern ins neue Arbeitsjahr gestartet.

Kinder in den Gruppen wieder neu orientieren müssen.

Vor allem für die neuen Kinder ist der Beginn eine große Umstellung: allein in einer fremden Umgebung; der Trennungsschmerz; sich in einer Gruppe eingewöhnen; akzeptieren, dass die Pädagoginnen für so viele andere Kinder auch da sein

Neu in der Bibliothek: Die Tonies

Seit einiger Zeit gibt es am Markt eine neue Möglichkeit für Kinder, Geschichten und Liedern zuzuhören – die Toniebox und die Toniefiguren. Diese Toniebox ist wirklich leicht zu bedienen, sehr robust und für Kinder ab drei Jahren gut geeignet.

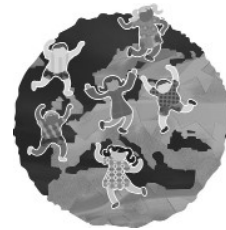
Wir haben fürs Erste eine Box zum Verleihen und eine zum Herzeigen in der Bibliothek, wir starten mit acht Hörspielfiguren. Es gibt übrigens schon mehr als 100 verschiedene Fi-

guren. Im Idealfall kauft man die Box selber und leiht sich die Toniefiguren in der Bibliothek um nur 50 Cent pro Woche aus.

Wir finden, dass diese Tonies neben dem Vorlesen eine gute Möglichkeit sind, Kinder für Geschichten zu begeistern und später zum Lesen zu animieren. Einfach vorbeikommen und ausprobieren! Wir zeigen auch sehr gerne her, wie es funktioniert.

Hans Mair

Kids-Chor



Für Volksschulkinder,
ab 16. September jeden
Montag, 16 Uhr,
Musikraum NMS

(Roswitha Schirl, 0664 443 18 46)

Young Voices



ab 11 Jahre,
ab 25.9. jeden
Mittw., 18:15 Uhr,
Musikraum NMS



Chor Joyful
für Erwachsene,
ab 25.9. jeden
Mittw., 19:30 Uhr,
Musikraum NMS

(Alexandra Koller, 0664 414 85 74)

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941



STEWA® 
Tierhaltungstechnologie
Hof- und Haus-Bedarfsartikel



STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

Pfarrausflug am 27. Juli nach Burghausen und Altötting

Zuerst fuhren wir nach Burghausen zur längsten Burg Europas (ca. einen Kilometer lang).

Viel Interessantes erfuhren wir über die Geschichte und Baukunst des Mittelalters bei der Führung durch die sechs Burghöfe.

Nach dem Mittagessen im Müllerbräu stand dann Altötting mit der Gnadenkapelle und den vielen Kirchen am Programm.

Am Klostermarkt genossen wir bei sommerlichen Temperaturen Kuchen



Unterwegs in der längsten Burg Europas.

und Wein beim Stand vom Stift Kremsmünster, wo wir auch P. Siegfried trafen.

Zum Abschluss der Tagesfahrt brachte uns der Bus zur Basilika in Raitenhaslach, und dann ging es mit vielen Eindrücken zurück nach Sattledt.

Theresia Miniberger



Taufen

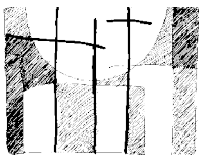
Luisa Therese Horvath am 15.08.
Eltern: Barbara und Bernd
Lindenstraße 1

Victoria Spatt am 08.09.
Eltern: Christina und Christoph
Föhrenweg 1

Peter Braun-Spatt am 08.09.
Eltern: Sabine Spatt
und Martin Braun
Pollham 1

Ava Sophia Strasser am 08.09.
Eltern: Tanja und Robert
Hauptstraße 24

Sterbefälle



Georg Grabner am 09.06.
im 29. Lebensjahr,
Zeitlhub 2

Ernst Lachmayr am 25.07.
im 81. Lebensjahr,
Unterhart 4

Günter Strasser am 06.08.
im 59. Lebensjahr,
Sonnenweg 10

Thomas Kreutzer am 08.08.
im 29. Lebensjahr,
Obere Zeile 10

Elisabeth Heining am 31.08.
im 96. Lebensjahr,
Bad Hall

Valentin Zambelli am 02.09.
im 81. Lebensjahr,
Wels

Trauungen



**Verena Altmann &
Roland Miniberger** am 01.06.

**Andrea Rührlinger &
Franz Achleitner** am 08.06.

**Margit Forstinger &
Werner Dietachmair** am 13.07.

**Sylvia Grafeneder &
Julian Kapeller-Güttler** am 10.08.

renato zambelli

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstallzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER · MEISTERBETRIEB
HOLZSCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

■ **Gumpoldsberger**
■ **Doppelbauer**
■ **Bittermann**

Rechtsanwälte in Kooperation
4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050
office@gdb.legal
www.gdb.legal



Lesenswert

„19 Minuten“ von Jodi Picoult

„In neunzehn Minuten kann man den Rasen vor dem Haus mähen, sich die Haare färben, Brötchen backen, sich vom Zahnarzt eine Füllung machen lassen oder die Wäsche für eine fünfköpfige Familie zusammenlegen.“ Mit diesen Worten beginnt Jodi Picoult's Roman, dessen Inhalt jedoch keineswegs so harmlos ist,

wie es die Einleitung vermuten lässt. Das Buch handelt von den neunzehn Minuten, in denen der 17-jährige Peter Houghton Amok läuft und dabei zehn von seinen Mitschülern an der Sterling High School das Leben nimmt. Das Fesselnde an diesem Buch ist die außergewöhnliche Perspektive, da die Geschichte aus der Sicht von Peter selbst erzählt wird. Im Laufe des Buches werden die Hintergründe und die

Verzweiflung, die zu diesem Blutbad geführt haben, immer klarer, wodurch man als Leser schon fast Mitleid für den Protagonisten entwickelt. Dieses Buch hat mich von der ersten bis zur letzten Seite in seinen Bann gezogen und ich habe es kaum noch aus der Hand gelegt – so wie es mir bei fast jedem Buch von Jodi Picoult geht.

*Gelesen und vorgestellt von
Anna Weingartmair*

Muslimische und jüdische Feste

in den Monaten Juli, August und September

MUSLIMISCHE FESTE

10. August: Das Opferfest

Das Opferfest gilt als das offizielle Ende der Pilgerfahrt. Es ist das höchste Fest im Islam. Es wird dabei des Propheten Ibrahim (Abraham) gedacht, der nach muslimischer Überlieferung die göttliche Probe bestanden hatte und bereit war, seinen Sohn Ismael (vgl. Isaak) Allah zu opfern. Als Allah seine Bereitschaft und sein Gottvertrauen sah, gebot er ihm Einhalt. Ibrahim und Ismail opferten daraufhin voller Dankbarkeit einen Widder.

Parallele im Alten Testament: In der Bibel wird von der Opferung Isaaks erzählt (Gen 22,1–19).

Einem Ritus folgend, werden dazu Tiere geschlachtet.

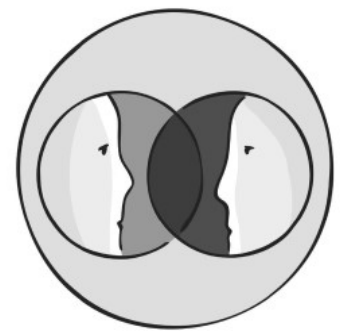
Wohlhabenden Gläubigen kommt die Verantwortung zu, ein Drittel des Opfertieres an Bedürftige und ein weiteres Drittel den Nachbarn zu geben. Das letzte Drittel ist für die Familie. Beim Opferfest finden sich die Gläubigen in der Moschee zum Gebet zusammen. Danach werden Verwandte und Bekannte besucht, um gemeinsam zu essen, zu trinken und einander zu beschenken.

31. August: Muharrem

Der 31. August ist der Neujahrstag der Muslime. Dieser Tag erinnert an die Auswanderung Mohammeds von Mekka nach Medina.

9. September: Aschura Tag

An diesem Tag erinnern sich die Schiiten an den Tod ihres Märtyrers Husain.



*Wer glaubt, findet Gemeinsamkeiten
in den verschiedenen Religionen.*

JÜDISCHE FESTE

29. September – 1. Oktober:

Rosch Ha-Schana/Neujahr 5780

Gedenken an die Erschaffung der Welt und die Herrschaft Gottes. Der erste der zehn Bußtage und Tag des Gerichts, an dem jeder Mensch im himmlischen Gericht nicht nach seinen Taten der Vergangenheit sondern nach einem Status Quo beurteilt wird.

Dr. Josef Schmidinger

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

REGIONA
KREISMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL

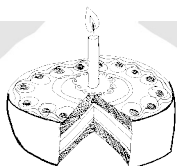
Holzpellets
AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Einer für alle...

essen-trinken-plaudern
SOWIESO
der treffpunkt.

Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Wir gratulieren zum Geburtstag

96 Jahre

Marianne Zokalj
Großharrerstr. 9,
am 15. September

95 Jahre

Anna Prillinger
Großendorf 80, Ried/Trkr.
am 28. November

94 Jahre

Rosina Hubinger
Hauptstr. 33,
am 17. September

Theresia Simonfai
Altenheim Ried/Trkr.
am 21. September

91 Jahre

Rudolf Kaiser
Hauptstr. 32,
am 31. Oktober

Friederike Sandmair
Sonnenweg 3,
am 3. November

90 Jahre

Wilhelm Berner
Lindenstr. 4,
am 1. November

89 Jahre

Johann Michlmayr
Oberhart 4,
am 3. November

88 Jahre

Hilda Mayr
Kremsmünsterer Straße 15,
am 10. Oktober

Maria Mair

Dirnberg 2,
am 2. November

87 Jahre

Helmuth Gremes
Bahnhofstr. 3,
am 4. September

Maria Auinger
Sipbachzeller Straße 2,
am 13. Oktober

Theresia Hubinger
Oberautal 16,
am 19. Oktober

86 Jahre

Hildegard Berner
Lindenstr. 4, am 11. September

Anna Rührlinger
Oberautal 11, am 14. September
Aloisia Schirl
Prielstraße 4, am 15. Oktober

85 Jahre

Franz Holzinger
Unterhart 2,
am 2. Oktober

84 Jahre

Walter Röck
Im Hart 13, am 4. September
Gottfried Lang
Brucknerstr. 3, am 19. September

Otilie Pauzenberger
Großendorf 35, am 13. Oktober

Adolf Heidlmayr
Sonnenweg 2, am 6. November

83 Jahre

Josef Linsbod
Altenheim Ried/Trkr.
am 20. Oktober

82 Jahre

Franz Brunmayr
Keplerstr. 4,
am 1. September
Karoline Eckmayr
Heiligenkreuz 1,
am 19. Oktober

81 Jahre

Karl Steinmaurer
Markt 9, am 31. Oktober

Helmuth Hacker
Hauptstraße 3, am 1. November

Richard Nagleder
Großharrerstraße 12, am 3. November
Hermine Kemmer
Pater-Engelbert-Str. 4, am 6. November
Karl Hermann Fiereder
Goldstraße 9, am 22. November

80 Jahre

Siegfried Briendl
Oberautal 12, am 11. September

Maria Himsl
Brandmaistr. 7, am 24. September

Kriemhilde Böhm
Mozartstr. 1, am 2. Oktober

Maria Wipplinger
Wasserturmstr. 7, am 24. Oktober

75 Jahre

Walter Stinglmair
Großendorf 11,
am 5. Oktober

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

Jungschar- und Ministrantenlager 2019

Heuer waren wir von 4. bis 10. August in Haslach an der Mühl.

Bei vielen Aktivitäten, wie einer Wanderung ins Flussbad, einem Geländelauf, mehrmaligem Geistern, einem bunten Abend mit Beiträgen der Kinder, einem Krimi und einer Messe hatten wir immer viel Spaß. Für das leibliche Wohl von 46 Kindern und 13 Leitern wurde durch Inge Wieser, Resi Zeilinger, Silvia Froschauer und Anni Spitzbart immer bestens gesorgt. Das Wetter hat uns entgegen der Wettervorhersage nicht enttäuscht.

Bei Sonnenschein und 26 Grad haben wir eine tolle Woche genossen.

Leider erwischte uns ein in Haslach grassierender Virus, sodass einige Kinder die Heimreise antreten mussten. Wir hoffen, dass sich alle wieder gut erholt haben und freuen uns, euch beim Jungscharstart wieder begrüßen zu dürfen.

Katharina Langer

Firmung 2020

Alle Jugendlichen, die bis Juni 2020 das 14. Lebensjahr erreichen, werden von P. Sigi eine persönliche Einladung zur Firmvorbereitung und Firmung nach Hause gebracht bekommen.

**Vorankündigung:
Firmung
am 25. April 2020
um 10:00 Uhr**



Da bin ich mir sicher.



Geschickte Jungs beim Bauen eines professionellen Staudamms.

Kremsmünster



Jeden 1. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst und versuchen, uns dem jeweiligen

Thema mit allen Sinnen zu nähern! Ob in Form von Rollenspielen, Plakaten oder mit anderen kreativen Ideen – wir laden dich ein, aktiv mitzufeiern! Moderne, fetzige, ruhige oder rockige christliche Lieder, die von unserer Jugendmessband gespielt werden, dürfen nicht fehlen.

Schau doch einfach einmal vorbei!

6. Oktober, 10:00 Uhr

Kremsmünster



Jeden 3. Freitag im Monat findet ab 19:30 Uhr die Jugendvesper in der Michaelskapelle statt.

Dieses abendliche Gebet für Jugendliche bereitet jedes Mal eine andere Jugendgruppe aus der Region vor. Mit Musik und kreativen Methoden kann man sich mit den Themen auf jugendgerechte Art auseinandersetzen und findet eine Möglichkeit, um sich Zeit für sich, füreinander und für Gott zu nehmen. Im Anschluss gibt es immer einen Ausklang im jam bei Pizza und Getränken.

20. September, 19:30 Uhr



GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

■ Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!



BAMMINGER

4642 Sattlet, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

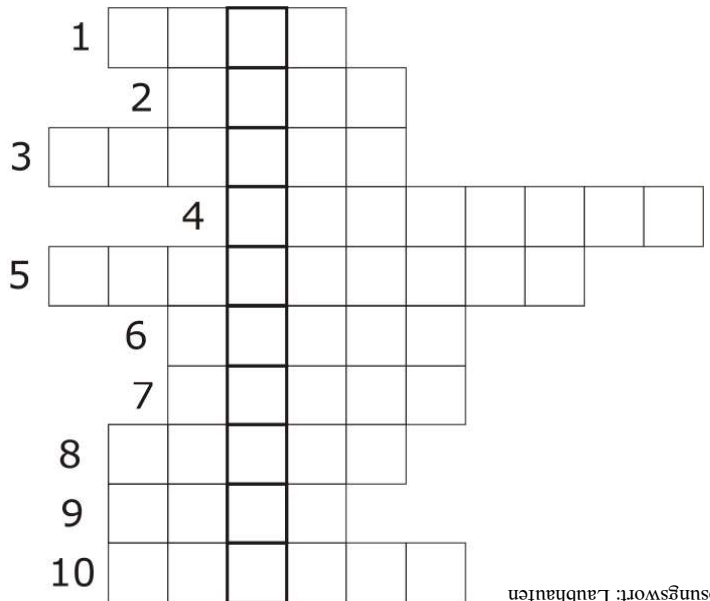
4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at

Kinder - Seite

Herbsträtsel

1. Welche Farbe hat die Sonne?
2. Was ist das Gegenteil von kalt?
3. Im September beginnt wieder die:
4. Sie fallen im Herbst vom Baum:
5. Wie heißt der höchste Berg Oberösterreichs?
6. Welches Kleidungsstück trägt man im Herbst?
7. Welche Zahl kommt vor 6?
8. Welches Obst kann rot, gelb und grün sein?
9. Baum auf Englisch:
10. Welches Jahreszeit kommt nach dem Herbst?



Lösungswort: Laubhauften

Buchstaben-Rätsel

Finde die richtigen Buchstaben aus dem Alphabet.

7 21 20
 7 5 13 1 3 8 20 !

Die neuen Jungscharleiterinnen stellen sich vor:

Mein Name ist Laura Dietachmair und ich bin 15 Jahre alt.

Nach sechs Jahren als Jungscharkind freue ich mich nun umso mehr, mich selbst Jungscharleiterin nennen zu dürfen.

Gemeinsam mit meiner Freundin Katrin leite ich die neueste Jungschargruppe „Power Rangers“.

Neben der katholischen Jungschar bin ich außerdem in vielen weiteren Vereinen in Sattledt mit Herzenslust tätig.



Mein Name ist Katrin Edlinger. Ich bin 16 Jahre alt. Vor über 8 Jahren hat meine Zeit bei der Katholischen Jungschar begonnen, da wusste ich schon, dass auch ich einmal Jungscharleiterin werden möchte. Daher freut es mich umso mehr, dass es jetzt soweit ist.

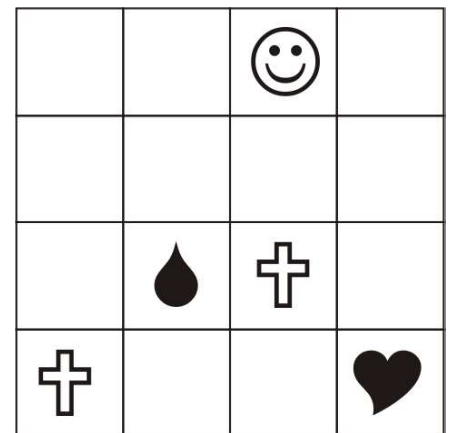
In meiner Freizeit bin ich auch noch in anderen Vereinen tätig.

Wir freuen uns schon auf viele neue Erfahrungen und schöne Momente mit unseren Jungscharkindern!



Sudoku

Jedes Bild darf in jeder Zeile und Spalte nur einmal vorkommen.



Jungscharstart 2019:
Samstag, 28. September,
10:30 Uhr, Bahnhof

Allen Schul- und Kindergartenkindern wünschen wir eine schöne erste Zeit.

Viel Spaß beim Rätseln und einen bunten Herbst wünschen euch

Agnes und Team